

# Muss Beitragserhöhung sein?

*Mitglieder des MSC Altenbach diskutierten über Geld*

**Schriesheim-Altenbach.** (capa) Wer am Samstagabend in Richtung Altenbach/Wilhelmsfeld unterwegs war, musste sich warm anziehen. Schneefall erschwerte die Sicht, die Straßen waren glatt. Die Mitglieder des Motorsportclubs MSC Altenbach ließen sich nicht beeindrucken und kamen zur Jahreshauptversammlung ins Vereinshaus der Sportschützen. Gut 30 Mitglieder waren es am Ende.

Es gab allen Grund zur Freude, denn nicht nur finanziell geht es dem Verein gut, sondern auch in Sachen Veranstaltungen hatte sich 2017 einiges getan. Im Frühjahr freuten sich die Aktiven über zwei neue Karts, die von Ortsvorsteher Herbert Kraus übergeben wurden. Auch der Jugendkart-Slalom im Mai blieb in guter Erinnerung, 103 Kinder und Jugendliche aus Nordbaden nahmen teil. Ein weiteres Highlight für die Kinder war das Fahrradsicherheitstraining bei den Sommerferienspielen. Über eine gute Teilnehmerzahl konnten sich Helfer und Organisatoren auch beim ADAC-Kart-Nachlauf freuen, zu dem Fahrer aus der ganzen Region kamen: „Allen Helfern nochmals herzlichen Dank. Wir waren alle durchgefroren und nur noch müde“, so Vorsitzender Willi Barteldes. Aber nicht nur für die Veranstaltungen fand er lobende Worte, sondern auch für das Verhältnis zwischen den Sportvereinen auf der Kipp: „Es ist ein Miteinander eingeekehrt.“

In diesem Jahr soll der Prototyp eines Elektro-Karts getestet werden. Auch die Begrünung des Lärmschutzwalls und eine Arbeitsgruppe für den Autoslalom werden in Angriff genommen. Über die sport-

lichen Erfolge informierte danach Sportleiter Andreas Krämer, dessen Schützlinge 2017 viele Erfolge feierten. Von 16 Fahrern nahmen zehn an der Baden-Württembergischen Meisterschaft teil. Das sei Rekord, so Krämer. Bei den Nordbadischen Meisterschaften startete Tom Krämer in der Klasse vier durch, Robin Böhm wurde Vizemeister bei den Baden-Württembergischen und Deutschen Meisterschaften. Im Kunst-Slalom erreichte Manuel Elfner Platz zwei. Das Team begrüßte 2017 auch zwei neue Fahrer.

Zu einer längeren Diskussion kam es beim Thema „Mitglieds- und Unkostenbeiträge“, über die abgestimmt werden sollte. Der Unkostenbeitrag deckt schon lange nicht mehr den Verschleiß der Karts, weshalb dieser erhöht werden sollte. Nicht jeder hielt das für notwendig, es könne gar zu Mitgliederverlusten kommen. „Pro Fahrer nur fünf Euro mehr, das macht doch keinen großen Unterschied. Andere Sportarten sind deutlich teurer, in manchen Vereinen ist der Beitrag dreistellig“, so ein Mitglied.

Eine Lösung wäre ein Familientarif, bei dem nur ein Ehepartner den Beitrag von 25 Euro zahlt, dafür aber beide im Verein sind. Ein Vorteil für den MSC würde sich ergeben, wenn beide Mitglieder im ADAC sind, der den MSC unterstützt und sich dabei an der Mitgliederzahl orientiert.

Die Mehrheit plädierte sowohl für den Familientarif als auch für die Erhöhung des Unkostenbeitrags. Nachdem es keine weiteren Fragen gab, beendete Barteldes nach einer Stunde die Versammlung, bevor Schnee und Glätte überhand nahmen.

---

## Familientarif beschlossen

---



Die MSC-Vorstände blickten auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Foto: Kreutzer